

[14204.] **Offene Stelle.**

Zum sofortigen Antritt wird ein junger Mann gesucht, der bei bescheidenen Ansprüchen selbstständig arbeiten kann, und einer Sortimentsbuchhandlung in einer Provinzialstadt Süddeutschlands vorzustehen weiß.

Herr **F. V. Herbig** in Leipzig wird Offerten gef. befördern.

[14205.] **Offene Stelle.**

Für den 1. Januar 1856 suchen wir einen tüchtigen Mitarbeiter unserer Kataloge, — Kenntnisse der alten und neuen Sprachen und Literatur, Genauigkeit und Ausdauer, sowie Liebe zu bibliographischen Arbeiten überhaupt, sind Hauptfordernisse. — Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Stellung u. erbitten wir uns baldigst franco.

**J. C. Hinrichs'sche** Buchhandlung  
in Leipzig.

[14206.] **Stelle-Gesuch.**

Ein militärfreier junger Mann von 25 Jahren, kathol. Religion, der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, gute Zeugnisse aufweisen kann und gegenwärtig eine erste Gehilfenstelle bekleidet, sucht ein anderweitiges, wo möglich dauerndes Engagement. Der Eintritt kann zu jeder Zeit stattfinden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten unter **J. M. J. # 15.** gef. an die Redaction d. Bl. zur Weiterbeförderung gelangen lassen.

[14207.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der mit den Leipziger Platz-Verhältnissen vertraut und seit 10 Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätig, sucht eine Stelle zum möglichst baldigen Antritt. Auch wäre derselbe nicht abgeneigt, ein Engagement von kürzerer Dauer anzunehmen.

Adressen erbittet man unter **U. A. poste restante** Leipzig.

**Bermischte Anzeigen.**[14208.] **Leipziger Bücher- und Autographenauction.**

Die auf den 12. Novbr. angeetzte Versteigerung der Fischer-, Sömmering-, Bothe- u. Rodig'schen Bibliotheken wird um 8 Tage verschoben u. beginnt somit Montag den 19. Novbr. Die auf den 28. Novbr. anberaumte Autographenauction nimmt Montag d. 3. Decbr. ihren Anfang.

Um schleunige Einsendung der rückständigen Aufträge bittet

**E. O. Weigel** in Leipzig.

[14209.] **Leipziger Bücherauction,**  
den 19. Novbr. d. J.

Zur bevorstehenden Staatsrath Fischer-, Prof. v. Sömmering-, Prof. Bothe- etc. Bibliotheksversteigerung bitten wir um schleunigste Zusendung der uns zu ertheilenden Aufträge, und prompter, sowie billigster Besorgung derselben versichert zu sein.

**Kössling'sche** Buchhandlung  
in Leipzig.

[14210.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Soeben erschien mein **Katalog X.**, enthält: Franz., Engl., Ital., Span. Literatur, nebst einem werthvollen Anhang, meist in Kunstwerken bestehend. Geehrte Handlungen, die sich dafür zu verwenden gedenken, wollen gefl. in mäßiger Anzahl verlangen, da die Aufl. nicht groß ist. vide Wahlz.

Frankfurt a/M., d. 7. Novbr. 1855.

**M. V. St. Goar.**

[14211.] Im Laufe dieses und zu Anfang des nächsten Monats bringe ich noch folgende **Novitäten zur Versendung auf alte Rechnung:**  
**Vademecum für den praktischen Photographen.**  
**Vademecum für den praktischen Bergmann.**  
**Die Schule des Maurers.**  
**Die Handels-Correspondenz in deutscher und französischer Sprache. Zweiter Theil. Heft 1. u. 2.**

**Le livre d'or.**

**La boîte typographique.**

**Illustr. geograph. Bilder aus Oesterreich. Band II.**

**Illustr. geograph. Bilder aus Preussen. Band I.**

Ich werde diese Neuigkeiten an alle diejenigen mit mir in Verbindung stehenden Handlungen expediren, welche Novitäten überhaupt annehmen oder die obigen Artikel in Folge meiner darüber erlassenen Circuläre ausdrücklich verlangten.

Es ist fast selbstverständlich, daß ich diese Sendungen **ohne Ausnahme** auf diesjährige Rechnung notiren werde, da die Verfüzung über mein Eigenthum und dessen Verrechnungs- und Versendungsweise nur mir allein zusteht und ich mir in dieser Hinsicht keine Vorschriften machen lasse. Ich bemerke dies nur für diejenigen Herren Kollegen in Oesterreich, welchen mit meinen Novitäten in diesem Jahre nicht mehr gedient wäre, damit sie mir selbst noch rechtzeitig ihre Abbestellungen zugehen lassen können. Spätere eigenmächtige Abänderungen meiner Notirungen ignorire ich gänzlich, ebenso alle im Bdrsenblatte allgemein gehaltenen Verwahrungen dieser Art.

Für den Fall, daß ich von dem einen oder andern der obigen Artikel noch Vorrath behalten sollte, wollen mir die resp. Herren Abbesteller zugleich mittheilen, ob sie Anfangs nächsten Jahres davon noch pro novitate Gebrauch machen können, bis wohin ich ihre etwaigen Bestellungen, ebenso wie die der russischen Herren Kollegen zurücklege, um sie in Rechnung 1856 zu effectuiren.

Leipzig, 7. November 1855.

**Otto Spamer.**

[14212.] **H. Bechhold** in Frankfurt a. M. bittet um Offerten von besonders neueren, gediegenen Werken zu antiquarischen Preisen und Resten von Verlags-Artikeln.

[14213.] **Unverlangt**

bittet mir das **Neueste** von Jugendschriften in doppelter, **Miniatur-Ausgaben** deutscher Classiker in 1facher Anzahl frühzeitig für die Weihnachtszeit zugehen zu lassen.

Sagan, den 1. November 1855.

**F. A. Julien.**

[14214.] Von sämtlichen Auktions- und Antiquar-Katalogen erbitten wir uns sofort nach Erscheinen 3 Exemplare durch Herrn **Bernh. Hermann** in Leipzig.

Carlsruhe, 1. November 1855.

**J. Bühler & Auerbach,**  
Antiquare.

[14215.] Um Einsendung **geschmackvoller Placate** für ihr neues Local bittet die **Schnuphase'sche** Buchh. in Altenburg.

[14216.] Nochmals machen wir diejenigen Handlungen, welche uns aus Rechnung 1854 noch schulden, darauf aufmerksam, dass wir ihnen keine Zusendungen mehr machen, wenn wir nicht sofort befriedigt werden.

Berlin, 8. November 1855.

**Nicolai'sche** Buchhandlung.

[14217.] **Ergebene Bitte.**

Diejenigen Sortimentshandlungen, welche mich jedes Jahr um diese Zeit durch Mittel und Gründe jeder Art zu einer Geschäftsverbindung zu bewegen suchen, bitte ich freundschaftlichst, Zeit und Papier doch besser zu verwenden. — Seit zwei Jahren arbeite ich nur noch mit etwa 400 Handlungen, und diese und ich befinden sich wohl dabei. — Ich wenigstens halte nach meinen Erfahrungen eher noch eine weitere Verminderung, als eine Vermehrung der Verbindungen rathsam.

Stuttgart, den 1. November 1855.

**Rudolph Schelms.**

[14218.] Ein junger Kaufmann, welcher sich durch Originalarbeiten, wie durch englische u. französische Uebersetzungen in der Literatur-Eingang verschafft hat, u. hierfür die wünschenswerthe Beweise vorzulegen vermag, — beabsichtigt seine bisherige Berufsstellung mit einem Engagement zu vertauschen, das ihn für die Literatur beschäftigt.

Wegen Mangel an Connerion an die Defentlichkeit verwiesen, empfiehlt er sich auf diesem Wege den respect. Etablissements, welche seinen Befähigungen einen entsprechenden Wirkungskreis anweisen könnten, u. erbittet sich geneigte Anerbietungen unter der Chiffre **B. K. V.** franco durch die Herren **Kummer & Schulte** in Leipzig.

[14219.] **Zur Notiz.**

Da meine Geschäftsrichtung mir nicht gestattet, mich für Neuigkeiten, welche vom 15. November an bis zum Schluß des Jahres noch eingehen, mit Erfolg verwenden zu können, so bitte ich dringend, mir jetzt keine Neuigkeitssendungen in alter Rechnung mehr zu machen, sondern diese bald auf neue Rechnung zu stellen. Novasendungen in alter Rechnung, die doch nur nutzlos bei mir lagern würden, lasse ich in Leipzig zurückweisen.

**Carl Bein** in Sondershausen,  
vormals **Cupel'sche** Sortimentshandl.